

Antrag auf Organisation eines Hoffestes

Das Studierendenparlament (StuPa) möge beschließen, dass in seinem Namen ein Sommerhoffest 2008 organisiert und finanziert wird. Die Durchführung bzw. Koordination der Organisation liegt beim RefRat. Da natürlich ein solches Projekt nicht von ihm alleine getragen werden kann, schlagen wir die Gründung einer Unterstützer- bzw. Projektgruppe vor.

Begründung:

Die offiziellen Organe der Humboldt-Universität präsentieren sich alljährlich durch Festivitäten, nur das Studierendenparlament nicht. Dabei hätte das Organ der Verfassten Studierendenschaft eine werbende Präsentation bitter nötig, wie die schon öfters angesprochene geringe Wahlbeteiligung und die offensichtliche Unwissenheit der Studierenden über die Kompetenzen des StuPas zeigen. Den Monarchisten schweben dabei analog zu früheren Hoffesten Stände vor, an denen neben kulinarischen Hochgenüssen auch Informationen über Initiativen wie die FoodCoop, Hubschrauber, etc. geboten werden. Ebenso könnten die Fachschaften eingebunden werden, so dass ein Fest und eine Präsentation aller Gremien und Initiativen der Studierendenschaft möglich ist.

Da ein paar Stände keine ausreichende Präsentation des StuPas sind, schlagen Die Monarchisten des Weiteren vor, ein kulturelles Angebot zu bieten. Da anscheinend ein Konzert auf Grund von Beschwerden wegen Lärmbelästigungen möglicherweise nicht möglich ist, wäre z.B. über eine Theatervorführung nachzudenken. Dennoch sollte versucht werden, ein Open-Air Konzert wegen der größeren Attraktivität zu veranstalten. Die tatsächlichen Bedingungen des Lärmschutzes müssten dafür geprüft werden.

Die Monarchisten verstehen diesen Antrag auch als Anregung weitere Ideen einzubringen, um ein Hoffest, von dem die Studierendenschaft nur profitieren kann, auf die Beine zu stellen.